

Goys letzte Montage Ein Abend mit Hartmut Geerken

Immer an den letzten Montagen des Monats präsentiert Sebastian Goy Vorträge, Lesungen, Konzerte, Gespräche, Polemiken, Montagen und mehr im kult.café Dießen. Am 29. Juni um 20 Uhr ist Hartmut Geerken zu Gast. Einführende Worte spricht der Schriftsteller und Maler Egon Günther. Bereits ab 18 Uhr öffnet die Küche Michael Schmidts.

Geerken lebt heute in Wartaweil und hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, aus denen er am 29. Juni lesen wird. Er studiert Orientalistik, Philosophie, Vergleichende Religionswissenschaft und Germanistik in Tübingen, Constantine/Algerien und Istanbul. Außerdem ist Geerken als Leiter beziehungsweise Dozent an Goetheinstituten in Kairo, Kabul und Athen tätig, unternimmt Reisen nach Pakistan, Indien, Ostasien, Afrika und Australien.

Der Autor, Komponist und Filmemacher, stellte Ende der 50er Jahre erste Kontakte mit Sun Ra her. Heute besitzt Geerken eines der umfangreichsten Sun-Ra-Archive. Sein Buch „Omniverse Sun Ra“ (1994) mit einer ersten umfassenden Diskografie des Musikers wurde zu einem Kultbuch. Zusammen mit James Wolf von der Library of Congress in Washington ist Geerken Herausgeber der gesammelten dichterischen und philosophischen Werke Sun Ras.

Hartmut Geerken beschäftigt sich intensiv mit neuer Musik. Während seines sechsjährigen Ägyptenaufenthalts ist er Mitbegründer der „Cairo Jazz Band“ sowie Gründer und Leiter des „Cairo Free JazzEnsembles“. 1966/1967 findet Geerken zusammen mit Sigrid Hauff in Frankreich die Nachlässe der exilierten deutschen Philosophen Anselm Ruest und Salomo Friedländer/Mynona. Geerken gibt zurzeit mit Detlef Thiel eine 30-bändige Werkausgabe von Friedländer/ Mynona heraus. Ab 1976 organisiert er in Kabul die indo-afghanisch-europäischen Musikwochen mit Konzerten, Seminaren, Ausstellungen und Filmen. Seit 1977 bestreitet Geerken mit Wahab Madabi die erste regelmäßig ausgestrahlte Jazzsendung von Radio Afghanistan.